PFARRBRIEF

2021/1

14. FEBRUAR 2021

ST. NIKOLA/D.

Jahresrückblick 2020 - Sternsinger
Familienfasttag - Caritas Familienhilfe
Kilianikirche in Sarmingstein renoviert - Termine

Eine Viertelstunde?

Liebe Pfarrgemeinde! Zur Corona-Zeit kommt jetzt noch die Fastenzeit. Manche Zeichen des guten Willens und sorgsamen Umganges mit den Mitmenschen lassen sich auch in dieser Ausnahmesituation einsetzen, aber daneben hätte ich für die Fastenzeit selbst einen nicht allzu schwierigen Vorschlag:
Eine Viertelstunde für Gott – das ist nicht viel – aber täglich eingesetzt, wird es zur Begegnung, die Gott zu uns und uns zu Gott bringt. Was kann ich da tun? – Alles Mögliche, was meiner Phantasie oder der Situation des betreffenden Tages entspringt, zum Beispiel: Für jemanden beten, der dringend Hilfe braucht, für einen Kranken, für einen Verzweifelten, für jemanden vor einer wichtigen Entscheidung usw. – da Gott ebenfalls an diesen Menschen denkt, treffen wir uns an ein und demselben Punkt. Oder Gebet für Pandemiekranke, für Menschen die durch Arbeitslosigkeit Not leiden, für die Opfer von Terror und Krieg, für von Naturkatastrophen Betroffene.
Oder für Anliegen in unserem Glauben und in der Kirche: Für die Einheit unter den Christen, um geistliche Berufe, dass in den Familien der Glaube und das religiöse Leben erstarken kann, dass die Gläubigen nach der Pandemie den Weg zum Gottesdienst wieder finden. Eine neue Möglichkeit: Aus dem Evangelium eine Stelle suchen, langsam lesen und vielleicht eine Antwort an Jesus richten – eine Bitte oder einen Dank.
Zur Abwechslung kann es eine Litanei oder ein Gesätzchen vom Rosenkranz sein. Wer dafür eine bestimmte Zeit findet und einhält, dem wird dieser Brauch auch nach Ostern zur lieben Gewohnheit werden.

Eine gesegnete Fastenzeit!

Euer Seelsorger

Jahresrückblick 2020

Das Sakrament der **Taufe** haben empfangen:

Lisa Redl, Sarmingstein
Gregor Maria Aschauer, Achleiten
Valerie Steindl, Grein
Luna Maria Weingessel-Linner, St. Nikola
Anton Lumesberger-Loisl, Klam
Damian Jan Karacsony, Hirschenau
Nina Klampfer, Achleiten
Benedikt Bögl, Grein

In Gottes ewigen Frieden wurden gerufen:

Anna Maria Riss, Villach, am 01.02.2020, im 101. Lebensjahr
Franziska Kranzer, zuletzt Grein, 02.02.2020, 92. Lj.
Rupert Hofer, zul. Münzbach, 04.03.2020, 89. Lj.
Franz Gruber, Hirschenau, 06.03.2020, 75. Lj.
Wolfgang Beer, Struden, 20.03.2020, 69. Lj.
Franz Wimhofer, zul. Grein, 15.05.2020, 87. Lj.
Rupert Hader, Struden, 06.06.2020, 73. Lj.
Pauline Raffezeder, Moosbach, 02.09.2020, 92. Lj.
Josef Lindner, zul. Grein, 06.10.2020, 93. Lj.
Hermann Wegerer, Struden, 24.10.2020, 63. Lj.
Frieda Krist, zul. Baumgartenberg, 15.11.2020, 83. Lj.
Nikolaus Rosenthaler, Struden, 18.11.2020, 92 Lj.
Karoline Geirhofer, Struden, 27.11.2020, 67. Lj.
Hermine Sonnleithner, zul. Perg, 09.12.2020, 91. Lj.

Zur **Erstkommunion** kamen:

Leonie Eggendorfer, Hirschenau
Leonie Hader, Moosbach
Carina Jakob, Sarmingstein
Lorenz Schachinger, Sattl
Johannes Sokol, St. Nikola
Alwin Zeitlhofer, Achleiten

Die **Firmung** erhielten:

Noah Alessandro Beer, Struden
Bettina Beneder, Sarmingstein
Sarah Gassner, Struden
Raphael Hader, Moosbach
Florenz Leonhartsberger, Struden

20-C+M+B-21

Ein kleiner Stern am Himmel hat die Heiligen drei Könige zum Aufbruch ins Ungewisse bewegt.

Sie haben sich auf einen langen und beschwerlichen Weg gemacht, um einen neugeborenen König zu suchen. Das Heil der Welt, Jesus Christus, fanden sie in Windeln gewickelt, in einem kleinen Stall.
Auch heute ist das Gute oft in kleinen, manchmal unscheinbaren Dingen zu finden.

Mit ihrem Einsatz zeigten die Sternsinger in unserer Pfarre, dass Zusammenhalten über Ländergrenzen hinweg möglich und notwendig ist, damit die Welt sich zum Besseren FAIR-wandelt.

In ihrer Mission für Nächstenliebe und Zusammenhalt sind sie auf viele offene Herzen gestoßen und durften **€ 2.800.--** an Spenden für notleidende Menschen entgegen nehmen.

Kilianikirche in Sarmingstein renoviert

In neuem Glanz erstrahlt ist die Kilianikirche in Sarmingstein. Die Kirche war vermutlich Sitz des von Otto von Machland 1147 gegründeten Augustinerkloster Säbnich mit einer dem Hl. Johannes geweihten Kirche. Säbnich wurde gleichzeitig auch Pfarre und erhielt die Kirchen in Kreuzen, Pabneukirchen, Königswiesen, St. Georgen am Walde und Dimbach, außerdem die Pfarren Münzbach, Saxen, Mitterkirchen und Grein. Seit 1351 ist das Gotteshaus dem Hl. Kilian geweiht.

1901 ging die Kirche in den Besitz der Marktkommune Sarmingstein über und ist heute Eigentum der Kiliana OG. Die letzte Renovierung fand 1986 statt – im Laufe der Zeit wetterte der Baukörper stark ab, die Regenrinnen verrosteten und das gesamte Erscheinungsbild machte eine Renovierung nötig.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurde die Fassade erneuert und in gebrochenem Weiß, mit grauen Faschen im Fenster-, Türen- und Kantenbereich gefärbelt. Alle Fensterkreuze wurden neu gestrichen ebenso die Metalljalousien im Turm sowie die Zifferblätter und der Zeiger der Turmuhr. Die Sakristei-Fenster sowie alle Vordächer bei den Grab- und Gedenktafeln wurden ebenfalls gestrichen, im Innenbereich wurden die Wand- und Deckenflächen im Altarraum sowie teilweise die Wandflächen im Kirchenschiff neu ausgemalt. Weiters wurden sämtliche kaputte Glasscheiben getauscht, die Friedhofsmauer ausgebessert, der Stiegenaufgang zum Karner instandgesetzt, die alte Dachständerleitung ersetzt, und die Tür zum „Totenkammerl“ erneuert.

Die Renovierungskosten betrugen ca. € 66.000. Den Großteil der Kosten von € 41.500 übernahm die Kiliana OG als Eigentümerin. Die Gemeinde St. Nikola stellte € 10.000 zur Verfügung, das Land Oberösterreich, das Bundesdenkmalamt und die Diözese übernahmen € 8.500. Die privaten Spenden erreichten € 6.000.

Die Kiliana OG dankt allen Spendern und Förderern recht herzlich und freut sich mit allen Gemeindebürgern über die gelungene Renovierung!

Dr. Markus Pöcksteiner

Mobile Familiendienste der Caritas entlasten in Corona-Zeiten

Die Corona-Zeit bringt viele Herausforderungen für den Familienalltag mit sich, weil die bewährten Unterstützungssysteme in der Kinderbetreuung weggefallen sind. Dazu kommen ein unsicherer Schulbetrieb und die Unsicherheit, wie es mit der eigenen Arbeitsstelle weitergeht: emotionale und organisatorische Belastungen, die das Familienleben ins Wanken bringen.

Die MitarbeiterInnen der mobilen Familiendienste der Caritas stehen auch in dieser belastenden Situation zur Seite – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und dem Abstandsgebot. „Bevor alles zu viel wird und das Familienleben zusammenbricht, sollen sich die Eltern melden.

Wir wissen, dass die Corona-Krise AlleinerzieherInnen, kinderreiche Familien oder Familien mit Kindern, die einen Sonderbetreuungsbedarf haben, besonders schwer trifft. Für sie sind wir genauso da, wie für Familien, die durch einen Krankheitsfall oder eine Geburt Unterstützung brauchen“, sagt Teamleiterin Sigrid Kroiß, die für Familien im Bezirk Perg zuständig ist.

Die Mobilen Familiendienste sind unter Tel.: 07236/62409 erreichbar.
Informationen: www.mobiledienste.or.at

Die Mobilen Familiendienste der Caritas für Betreuung und Pflege werden im Auftrag der Regionalen Träger Sozialer Hilfe (Sozialhilfeverbände und Städte mit eigenem Statut) und mit Unterstützung des Sozialressorts des Landes OÖ durchgeführt. Die nicht durch KundInnenbeiträge gedeckten Kosten werden je zur Hälfte aus Sozialhilfemitteln des Landes OÖ und aus Mitteln der Regionalen Träger Sozialer Hilfe/Gemeinden finanziert.

Aktion Familienfasttag 2021

Auch wenn wir uns heuer nicht zum Suppenessen im Pfarrhof zusammensetzen können, so wollen wir beim Mittagstisch daheim die Vielfalt und Qualität unserer Lebensmittel im Blick haben.

Die Katholische Frauenbewegung nimmt den Blick über den Tellerrand sehr ernst und unterstützt beispielsweise AMOIXQUIC. Das ist ein Frauenverein im westlichen Hochland von Guatemala. Gemeinsam lernen die indigenen Frauen, Wurmkompost, Naturdünger und Pflanzenschutzmittel aus natürlichen Inhaltsstoffen herzustellen, Saatgut zu vermehren und vielerlei Gemüse in ihren kleinen Küchengärten anzubauen. So werden sie immer unabhängiger von Agrarkonzernen, die ihnen hybrides Saatgut, Pestizide und Industriedünger verkaufen wollen. Sie schonen die Umwelt, sparen Geld, das sie für die Schulbildung ihrer Kinder zur Seite legen können, und wirken der Mangelernährung der Familie entgegen. Noch im Aufbau ist die Idee, Kaninchenhaltung einzuführen - als wichtige Proteinquelle in der Ernährung und als Zuverdienstmöglichkeit für die Frauen.

In Guatemala, Zentralamerika, leben mehr als 17 Millionen Menschen. Die Gesellschaft ist kolonial geprägt, patriarchalisch und noch immer zerrüttet vom blutigen Bürgerkrieg 1960 - 1996. 54 Prozent der Bevölkerung leben in Armut, wobei vor allem Kinder und Frauen der indigenen Maya-Völker von Mangelernährung betroffen sind.

Die kfb-Partnerinnen-Organisation AMOIXQUIC stärkt Frauen den Rücken, hilft ihnen im Kampf gegen Hunger, Unrecht, Gewalt und Naturkatastrophen.

Unterstützen wir sie dabei! Jede Spende zählt!
Nutzen Sie den beiliegenden Erlagschein (und die steuerliche Absetzbarkeit) oder geben Sie Ihre Spende am 28. Februar 2021 (2. Fastensonntag) in der Kirche ab.

Corona-Maßnahmen - Termine

Ab 7. Februar sind öffentliche Gottesdienste mit folgenden Auflagen wieder erlaubt: Hände desinfizieren - FFP2-Maske tragen - 2 m Abstand halten! Bitte beachten Sie die Informationen in den Verlautbarungen, im Schaukasten und auf der Pfarr-Homepage.

Bis Ende März (Winterzeit) finden Abendmessen jeweils um 19:00 Uhr statt. - Mittwoch: 8:00 Uhr - Sonntag: 8:30 Uhr
Samstag 17:00 Uhr Vorabendmesse in Sarmingstein nach Verlautbarung.
Messintentionen werden in der Pfarrkanzlei gerne angenommen.

Die Kerzen für den Gottesdienst-Bedarf wurden am Lichtmesstag geweiht, jene für den Privatgebrauch werden am 4. Mai in der Abendmesse geweiht. Sie können aber jederzeit Wasserfläschchen und Kerzen zur Weihe in der Sakristei abgeben.

Mi	17. Feb	19:00	**Aschermittwoch**
So	28. Feb	8:30	2. Fastensonntag, Aktion **Familienfasttag**
So	14. März	8:30	4. Fastensonntag, **Liebstattsonntag**
Fr	19. März	19:00	**Hl. Josef**
Fr	26. März	19:00	**Mariä Verkündigung**
So	28. März	8:30	**Palmsonntag** (Sommerzeit!)

Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per E-mail: pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at.
Homepage: www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau
Kanzleizeiten: Do, 13.00 - 17.00 Uhr,
jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268 77199). Diesen Kontakt stellt auch gerne die Bestattung her: Ebner-Hohn, Grein, 0664 6542183 oder 0664 5065451. Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Maria Jakob (07268/8372 od. 0699 12522566) gerne behilflich.

Nächster Redaktionsschluss: 7. März 2021; Termine bis 31. Mai 2021

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola/D. Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15